

N A C H T R A G

zur 65. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/065/2019)

am Donnerstag, dem 16. Mai 2019,

18:00 Uhr,

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

11 Jugendbeteiligung jetzt wirklich ernst nehmen!

A0622/19
beratend

Einreicher: SPD-Fraktion

Dresden,

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Antrag Nr.: A0622/19
Datum: 10.05.2019

A N T R A G

SPD-Fraktion

Gegenstand:

Jugendbeteiligung jetzt wirklich ernst nehmen!

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemäß der seit dem 1. Januar 2018 geltenden Neufassung der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) den neu geschaffenen § 47a umzusetzen. Dafür sind dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2019 verschiedene Möglichkeiten in einem Variantenvergleich vorzulegen, wie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Dresden, institutionalisiert und organisatorisch an den Stadtrat angebunden, umgesetzt werden kann.
2. zur Erarbeitung dieses Variantenvergleichs eine Planungsgruppe unter Leitung der Kinder- und Jugendbeauftragten zu gründen, bestehend aus:
 - der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden,

- einer/ein Vertreter/-in des Kinder- und Jugendbüros Dresden,
- drei Vertreter/innen der Stadtverwaltung,
- drei Vertreter/innen der Stadtratsfraktionen,
- sowie acht interessierten Kindern und Jugendlichen auf Vorschlag der Kinder- und Jugendbeauftragten.

Die Planungsgruppe soll dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2019 eine Übersicht über bereits bestehende Beteiligungsmodelle in Dresden vorstellen sowie eine Ideensammlung, wie das Beteiligungsspektrum von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Dresden künftig ausgebaut und erweitert werden kann, erarbeiten. Dabei sind bestehende Beteiligungsformen in der Landeshauptstadt Dresden aufzulisten und insbesondere in Hinblick auf die Zugangsmöglichkeiten und Teilnahmebereitschaft sowie auf die Interessen und Anforderungen der Kinder und Jugendlichen zu prüfen und zu bewerten.

3. Im Rahmen dieses Variantenvergleichs in jedem Falle folgende Varianten vorzustellen:
- Jugendbeirat (analog zu strukturell ähnlichen Beiräten des Dresdner Stadtrates, z.B. Seniorenbeirat)
 - Jugendparlament (analog zum Modell der Stadt Leipzig)
 - digitale und dezentrale Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung (JugendApp, interaktiver Beteiligungsstadtplan)
 - Verstetigung der Jugendbefragung und Modifizierung durch eine Verschränkung mit der Dresdner Kinderstudie
 - institutionalisierte Kinder- und Jugendsprechstunden
 - Jugendliche als sachkundige Bürger in Ausschüssen und Beiräten der Landeshauptstadt Dresden
 - stadtraumbezogene Kinder- und Jugendkonferenzen
 - Schülerräte
 - Beteiligungsprojekte für die verschiedenen relevanten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (u.a. Umsetzung des Handlungskonzepts zur Stärkung der demokratischen Schulentwicklung und politischen Bildung an sächsischen Schulen)
 - weitere Vorschläge, die von Mitgliedern der Planungsgruppe eingebracht werden.

Nach Möglichkeit sind hierfür entsprechende Personal- und Sachkosten darzustellen. Des Weiteren soll aufbauend auf den Rechercheergebnissen von Kulturbüro Dresden und Stadtjugendring zur Erstellung der „Rahmenkonzeption zur Beteiligung an kommunalen Prozessen und Demokratieförderung von Kindern und Jugendlichen in Dresden“ dargestellt werden, welche Beteiligungsformen es in anderen Städten gibt und welche Erfahrungen die Kommunen damit gemacht haben.

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	13.05.2019	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	21.05.2019	nicht öffentlich	zur Information
Unterausschuss Planung	16.05.2019	nicht öffentlich	Vorberatung für Jugendhilfeausschuss
Jugendhilfeausschuss	16.05.2019	öffentlich	beratend
Stadtrat	22.05.2019	öffentlich	beschließend